

## TEXTILTECHNISCHES GLOSSAR

Abschuss	letzte Schusseinträge in einem Gewebe	Flachstich (= Plattstich)	Stich in der Stickerei ( <b>Abb. 31</b> )
Anschluss	erste Schusseinträge in einem Gewebe	Fliegende Nadel	zusätzlicher, während des Webens mitgeführter Faden, der unabhängig von Kett- und Schussrichtung in der Fläche flottiert ( <b>Abb. 15</b> )
Ausstattung	funktionales Detail, z. B. Verschluss-schnur, Flor		
Beizen	Behandlung von Fasern mit chemischen Substanzen, die das Anhaften eines Farbstoffes ermöglicht	Flor	Fäden, die von der Oberfläche eines Stoffes vorstehen, kürzerer Flor wird als Noppen, längerer Flor als Schlingen bezeichnet ( <b>Abb. 10-12</b> )
Bindung, Gewebebindung	Art der Verkreuzung von Kett- und Schussfäden in einem Gewebe, s. auch: Leinwandbindung, Leinwand-Schuss-Kompositbindung	Flottieren	Freiliegen eines Kett- oder Schussfadens über mindestens einen Bindungspunkt
Bindungspunkt	Punkt der Verkreuzung von Kette und Schuss	Garn	Einzelfaden aus versponnenen Faserbündeln
Borte	aufgenähter Zierstreifen (im Gegensatz zu während des Webens eingewirktem Zierstreifen)	Grundgewebe	tragendes Gewebe eines textilen Objektes
Broschierung	zusätzlicher Schussfaden zur Musterbildung, dem Muster entsprechend flottierend ( <b>Abb. 17</b> )	Kappnaht	die Kanten zweier zu verbindender Nähgüter werden umgebogen, ineinander geschlagen und mit Nahtreihen aneinander befestigt ( <b>Taf. 21, 5</b> )
Clavus, pl. Clavi	senkrechte Zierstreifen auf Vorder- und Rückenteil einer Tunika	Kette, Kettfäden	die senkrecht in den Webstuhl eingezogenen Fäden eines Gewebes, in die waagrecht der Schuss eingetragen wird
Diagonalgeflecht	Flechten diagonal zu den Rändern des Textils	Köperbindung	losere Gewebebindung, bei der jeder Schussfaden mindestens über/unter zwei Kettfäden und unter/über einen Kettfaden verläuft. Die Bindungsstellen werden von Schusseintrag zu Schusseintrag um jeweils einen Kettfaden nach links oder rechts verschoben (Köpergrate; <b>Taf. 35, 3</b> )
Dichte	s. Webdichte		
Eintrag	s. Schuss		
Faden	Oberbegriff für Garn und Zwirn		
Fadenstärke (abgekürzt FS)	Dicke, Durchmesser eines Fadens	Kordel	dickerer Zwirn, verdreht aus mehreren Einzelfäden oder Zwirnen
Fadensystem	Oberbegriff für Kette und Schuss, bei unbestimmbarer Kett- und Schussrichtung werden die Fadensysteme als Fadensystem I und Fadensystem II beschrieben	Kreppeffekt, Kreppstruktur	krause Struktur bzw. Oberfläche eines Gewebes, erzeugt durch beim Spinnen überdrehte Kett- und/oder Schussfäden ( <b>Abb. 9</b> )

Lancierung	zusätzlicher Schussfaden zur Musterbildung, dem Muster entsprechend flottierend, über die gesamte Webbreite verlaufend ( <b>Abb. 18</b> )		läufig in Form des Buchstabens Z ( <b>Abb. 3</b> )
Leinwandbindung	einfachste Gewebebindung, bei der die Schussfäden abwechselnd über und unter einem Kettfaden verlaufen ( <b>Abb. 5</b> )	Spleißen (drillen)	Zusammendrehen der Enden jeweils zweier vorgesponnener Faserbündel zur Bildung eines fortlaufenden Fadens ( <b>Abb. 32</b> )
Leinwand-Schuss-Kompositbindung	s. Taqueté	Sprang	Flechttechnik, bei der in einen Rahmen gespannte Fäden miteinander verdreht oder verkreuzt werden ( <b>Abb. 21</b> )
Noppen	kürzere Fäden, die von der Oberfläche eines Stoffes vorstehen, s. auch Flor ( <b>Abb. 12</b> )	Stielstich	Stich in der Stickerei ( <b>Abb. 28</b> )
Radiokarbonanalyse	Methode zur Altersbestimmung von organischen Materialien anhand des Zerfalls des radioaktiven Kohlenstoffisotops <sup>14</sup> C	Strukturmusterung, Strukturstreifen	Muster/Streifen, die sich durch eine Strukturveränderung in der textilen Fläche abheben, farblich aber mit dieser übereinstimmen
Ripseffekt	rippenartige Gewebestruktur durch höhere Dichte entweder des Kett- oder des Schussystems ( <b>Abb. 8</b> )	Taqueté (Leinwand-Schuss-Kompositbindung)	komplexe Bindung mit mindestens zwei Kett- und zwei Schussystemen, die zur Musterbildung unterschiedlich arbeiten. Die Füllkette trennt die Schüsse, während die Bindekette den Schuss mit der jeweils dem Muster entsprechenden Farbe in Leinwandbindung bindet ( <b>Abb. 7</b> )
Rückstich	Nähstich, bei dem ein Nähfaden nach jedem Stich eine kurze Strecke gegen die Nährichtung zurückgeführt wird	Überwendlichstich	Nähstich, bei dem ein Nähfaden nach jedem Stich um die Kante eines oder der beiden zu verbindenden Nähteile herumgeführt wird
S-gedreht	s. Spinnrichtung		
Schlingen	längere, von der Oberfläche eines Stoffes vorstehende Fäden, s. auch Flor ( <b>Abb. 10-11</b> )	Umbug	Umlegen einer Stoffpartie, meist des Randes
Schlingstich	Stickstich, auch Knopflochstich oder Festonstich genannt ( <b>Abb. 30</b> )	Verarbeitung	Bearbeitung eines Stoffes nach dem Webvorgang
Schuss	die waagrecht in die Kette eingebrachten Fäden eines Gewebes	Vorstich	Nähstich, bei dem ein Nähfaden in Nährichtung fortlaufend von einer Gewebeseite auf die andere geführt wird
Sigillum	runder, ovaler oder blattförmiger Abschluss eines Clavus oder Streifens	Webdichte	Anzahl der Fäden pro Zentimeter in Kette und Schuss (abgekürzt: F/cm)
Spaltstich	Stich in der Stickerei ( <b>Abb. 29</b> )	Webekante	die durch das Umkehren der Schussfäden an den äußersten Kettfäden eines Gewebes gebildete Kante
Spannstich mit Überfangstich	Stich in der Stickerei ( <b>Abb. 19</b> )		
Spinnrichtung	Drehrichtung der Fasern durch das Spinnen, entweder rechtsläufig in Form des Buchstabens S oder links-	Wickelschuss	Technik zur Linienzeichnung in der Wirkerei, bei der ein zusätzlicher Schuss entweder diagonal oder kett-

	parallel dicht um einzelne Kettfäden gewickelt wird ( <b>Abb. 16</b> )	Z-gedreht	s. Spinnrichtung
Wirkerei	Art der leinwandbindigen Weberei, bei der zur Muster- oder Motivbildung farbige Schüsse in begrenzte Bereiche der Kette eingetragen werden und dabei den Grundschuss ersetzen ( <b>Abb. 13</b> )	Zierstiche	Nähstiche, die nicht der Verarbeitung, sondern ausschließlich der Dekoration eines Gewebes dienen
		Zwirn	Mehrfachfaden aus mehreren miteinander verdrehten Einzelfäden (Garnen) ( <b>Abb. 4</b> )
Würfelbindung	Leinwandbindung mit doppelt verwendeten Kett- und/oder Schussfäden ( <b>Abb. 6</b> )	Zwirnbindung	Verdrehung zweier Schussfäden miteinander, wobei nach jeder Drehung ein Kettfaden umschlossen wird ( <b>Abb. 24</b> )